

D. Zentraler Park (Los 04)

An das ‚Dorf‘ schließt sich ein offener Wiesenbereich an, der vielfältig nutzbar ist und ganz unterschiedliche Blicke auf die Wupper bietet; der Zugang zum Wasser wird jedoch durch starke Höhenversprünge gelenkt und eingeschränkt, um den Lebensraum Wupper nicht unnötig zu belasten. Wiesenschollen steigen zum Ufer hin an, so dass man über der Wupper thronend das Tal erleben kann, oder aber zum Wasser abfallende Ufer bilden eine strandartige Situation, die das Herantreten an und in die Wupper an dieser ausgewählten Stelle erlaubt.

Die gradlinig und fast geometrisch gestalteten Formen stehen in einem bewussten Gegensatz zu der umgebenden natürlichen Landschaft, durch ihre ruhige Großräumigkeit aber in keinerlei Konkurrenz zum Bauwerk der Müngstener Brücke.

Durch die Zurücknahme der Uferlinie gegenüber dem heutigen Zustand wird der Hochwasserdurchfluss der Wupper in keiner Weise eingeschränkt; im Gegenteil: die Retentionsfläche für das Hochwasser kann sogar vergrößert werden.

Die Gestaltung der großen Freifläche lebt davon, dass sie frei von Bebauung ist. Es werden daher zur Zeit Ankaufsverhandlungen mit den Eigentümern der Gebäude in diesem Bereich geführt, mit dem Ziel, die Gebäude abreißen und ggfs eine Verlagerung der Nutzung herbeizuführen. Davon ausgenommen ist der Minigolfplatz mit Kiosk; die Anlage wird in Absprache mit den Eigentümern in die Planung integriert.

Die Möglichkeiten, prägenden Baumbestand zu erhalten sind in der Entwurfsphase im Detail zu prüfen.